

07.10.06 - 28:24 in Münster – Joachim Kurth der entscheidende Faktor für den TSV

Im dritten Anlauf hat der TSV Bayer Dormagen in der 2. Handball Bundesliga Süd seinen ersten Auswärtssieg der Saison gelandet. Das Team von Trainer Kai Wandschneider behielt bei der TSG Münster nach einer spannenden Partie mit 28:24 (Halbzeit: 13:13) die Oberhand und bleibt damit weiterhin auf dem 2. Tabellenplatz.

„Wir waren zu Beginn der 2. Halbzeit ein Quäntchen besser, haben uns dann allerdings das Leben selbst schwer gemacht. Wir haben zu viele Siebenmeter und freie Chancen verworfen, so dass die TSG noch mal dran war, daran müssen wir arbeiten“, so Kai Wandschneider, der sich von dem Erfolg in Münster nun mehr erhofft: „Dieser Sieg sollte uns Selbstvertrauen und Sicherheit für die nächsten Auswärtsspiele geben.“

Selbstvertrauen und Sicherheit strahlte in Münster auf Dormagener Seite zumindest uneingeschränkt Torhüter Joachim Kurth aus. Der 36 Jahre alte Routinier zwischen den Pfosten war einer der Garanten für den ersten doppelten Punktgewinn auf fremden Parkett. Als seine Vorderleute direkt nach der Pause aus einem 13:13 einen zwischenzeitlichen Fünf-Tore-Vorsprung (16:21, 42. Minute) machten, hoffte wohl auch Kurth auf eine Art Vorentscheidung. Doch weit gefehlt, die Dormagener ließen in der Folge nicht nur zwei von insgesamt vier Siebenmetern aus, sondern scheiterten nun wiederholt freistehend an TSG-Keeper Konrad Bansa.

Als Münsters Europameister Steffen Weber in der 54. Minute zum 22:23 verkürzte, drohte den Dormagenern die Partie noch aus den Händen zu gleiten. Nur gut, dass „Jojo“ Kurth an diesem Abend keinen Durchhänger hatte. Direkt nach einer von Kai Wandschneider genommenen Auszeit setzte der Schlussmann die „big points“. Er parierte nacheinander gegen die freistehenden Steffen Weber, Daniel Wernig und Rock Feliho und sorgte so dafür, dass sich der TSV durch die Treffer von Adrian Pfahl und Nils Meyer wieder auf 22:25 absetzen konnte.

Als TSV-Kapitän Florian Wisotzki rund eine Minute vor dem Ende schließlich zum 26:23 für die Gäste traf, war der erste Auswärtssieg für die Rheinländer unter Dach und Fach. In der Schlussminute setzten, nach dem 24:26-Anschlusstreffer von Sven Pausch, Adrian Pfahl per Siebenmeter und Michiel Lochtenbergh die Schlusspunkte unter eine nervenaufreibende Partie.

„Fast hätten wir sie wieder zum Leben erweckt“, zeigte sich der achtfache Torschütze Adrian Pfahl, der wie schon in Bietigheim im Angriff stark auftrumpfte, selbstkritisch. „Wir hätten einen Punkt verdient gehabt, haben ein Riesenspiel gemacht, aber am Ende entscheiden Kleinigkeiten. Die verworfenen Bälle aus freier Position am Ende waren entscheidend“, machte auch Münsters Trainer Hans-Josef Embs Dormagens Torhüter Joachim Kurth als entscheidenden Faktor aus.

Am kommenden Samstag geht es für den TSV Bayer daheim weiter, dann stellt sich um 18.30 Uhr der Aufsteiger TV Bittenfeld im TSV Bayer Sportcenter vor.

Die Spielstatistik: TSG Münster - TSV Bayer Dormagen 24:28 (13:13)

Münster: Bansa (ab 42.), Rebstock; Weber (4), Rejab (7/2), M. Mauch (1), Wernig (2), Gölzenleuchter, Kaplan (n.e.), Zapototschny (2), Krekel (n.e.), Stallmann (1), Pausch (1), Feliho (6/3); Trainer: Hans-Josef Embs.

Dormagen: Kurth, Reckzeh (bei drei 7m); Wisotzki (2), Pfahl (8/1), Plaz (n.e.), Breuer (2), Koke (4/2), Meyer (3), Duin (2), Wagner (1), Landsberg (2), Meckes (1), Laurencz, Lochtenbergh (3/2); Trainer: Kai Wandschneider.

SR: Pritschow/Pritschow (Stuttgart). – Z: 700. – Zeitstrafen: 16:10 Minuten (Gölzenleuchter/dreimal – Disqualifikation/55., Stallmann/zweimal, Weber, Rejab, M. Mauch – Landsberg/dreimal –